

Unbekümmerte Quirligkeit

Das erste Album liegt jetzt vor
„Fast Forward“ feiern Premiere

KERPEN. Für den Probenkel-
ler ist es längst zu schade, zum
Beschallen eines Bistros
kommt es gerade recht, und
für das Abspielen im Autora-
dio oder den CD-Schächten
heimischer Musikanlagen
scheint es wie geschaffen: die-
ses geschmeidige Gemisch
aus Songwriter-Kabinett-
stückchen und flotten Num-
mern. „Taktgefühl“ steht auf
dem Titel. Und was „Fast For-
ward“ in diesem Erstlingswerk
zusammengeschmiedet ha-
ben, stammt, mal in vertrau-
tem Deutsch gedichtet, dann
wieder englischsprachig hin-

geschmettert, aus eigener Fe-
der. So fanden sich dann auch
nur noch vereinzelte „Silber-
mond“-Verbeugungen in der
Songabfolge, als sich das ju-
gendliche Quintett nach län-
gerer schöpferischer Pause
beim Premierenkonzert im
Kerpener Stifts wieder ins Be-
wusstsein seiner Fanggemeinde
spielte.

Ohne bühnentechnische Er-
höhung oder trennende Grä-
ben war der Elan von Sängerin
Anne Hopstein filterfrei zu
spüren, und gerade ihre unbe-
kümmerte Quirligkeit ließ die
Texte von „Egal was kommt“,
„Tanz mit mir“ und „Hello
Goodbye“ umso glaubhafter
wirken. Da wechselten schlich-
te, aber ehrliche Kuschelvorla-
gen mit rhythmischen Treib-
sätzen, Teenager fühlten sich
endlich einmal verstanden
und Gäste jenseits der 30 nicht
zu alt.

Was „Fast Forward“ musika-
lisch verpacken, hat jeder
schon einmal erlebt, und
kaum jemand kann Stücke wie
„Back in Heaven's Arms“ mit-
anhören, ohne dabei an seine
schönsten Erlebnisse zu den-
ken.

Restlos begreifen wird man
Anna und ihre Jungs aber ver-
mutlich nie. Nicht umsonst hat
sie eine der Kreationen „Sinn-
los“ getauft. Die Erklärung ist
so simpel wie verblüffend:
„Mein Vater wollte schon im-
mer ein Stück haben, das so
heißt.“ (tsc)



Voller Kraft: Anne Hopstein und
ihre Jungs. (Foto: Schubert)